Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 5 (1895)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Wissenschaftliche Mitteilungen vorgelegt in der Sitzung der botanischen Section der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wissenschaftliche Mitteilungen

vorgelegt in der

Sitzung der botanischen Section

der

schweizerischen naturforschenden Gesellschaft

Dienstag, den 31. Juli 1894, in Schaffhausen.

Präsident: Herr Dr. Stizenberger aus Konstanz.
Sekretär: Herr Prof. Ed. Fischer aus Bern.

1) Herr Prof. Meister (Schaffhausen) legt ein kleines Herbar von 50 für Schaffhausen charakteristischen Pflanzen vor, das er auf Anregung des Herrn O. Appel durch seine Schüler zusammenstellen liess.

2) M. A. de Jaczewski (Montreux) donne la description des perithèces de l'Oidium Tuckeri qui ont été retrouvés pour la première fois en Europe par M. Couderc dans le département d'Ardèche en 1892, et constatés depuis en très grand nombre en 1893 par MM. Viala, Ravaz et Boyer. Ils doivent être identifiés avec l'Uncinula Ampelopsidis Peck., qui très probablement est synonyme à l'U. spiralis B. et C.

3) Herr Prof. C. Schröter (Zürich) spricht über die Ausstreuung der Früchte der kleistogamen Blüten von Diplachne serotina Link. Es erfolgt dieselbe wesentlich dadurch, dass die anfänglich fest geschlossenen Blattscheiden sich beim Austrocknen wie die Klappen einer Frucht öffnen und vom Halme abstehen, so dass die Früchte ausfallen können.

4) Derselbe spricht über Honigblüten bei Leontopodium alpinum. Ausser den bisher bekannten männlichen Blüten mit narbenlosem Griffel und den weiblichen Blüten mit abortiertem Andrœceum fand Vortr. als dritte Form noch Honigblüten. Dieselben sind den männlichen ähnlich; sie besitzen nur noch einen rudimentären Griffel mit ganz kurzen Feghaaren und gar keine Staubgefässe.

5) Zur Illustration des Polymorphismus des Blattes von Castanea vesca weist ferner Prof. Schröter eine Serie möglichst differenter Kastanienblätter vor und hebt die Bedeutung solcher Serien für die Kenntnis der lebenden Art und namentlich für die Bestimmung fossiler Blattreste hervor.

6) Derselbe weist Exemplare von Lathræa squamaria auf den Wurzeln eines Apfelbaumes vor. Bei Oberrieden am Zürichsee tritt dieser Parasit auch als Schädling der Reben auf.

7) Derselbe demonstriert Spiritusmaterial von Stammstücken einer Cecropia spec.

8) M. V. Fayod (Paris) développe ses idées sur la structure du protoplasma et démontre des préparations microscopiques des racines de l'Himantophyllum loreum qui ont végété dans un limon composé d'indigo très finement pulvérisé et d'eau: la matière colorée s'est introduite dans l'intérieur du protoplasme de cellules intactes.

9) Herr Dr. F. v. Tavel (Zürich) spricht über eine Blattfleckenkrankheit des Kaffeebaumes, die in den letzten Jahren in Costa-Rica viel Schaden stiftete. Die Blattflecken werden hervorgerufen durch einen Pilz, der genau mit Physalacria stilboidea (Cooke) Sacc. übereinstimmt.

10) Derselbe legt Fruchtkörper von Gautieria graveolens Vitt. vor, an welchen deutlich Reste einer geschlossenen Rindenschicht zu erkennen sind, die vermutlich an jüngern Zuständen den ganzen Fruchtkörper bedeckt.

11) Herr Prof. Ed. Fischer (Bern) referiert im Anschluss an seine letztjährige Mitteilung betreffend die Sclerotinia Rhododendri über Nawaschin's Untersuchung der Sclerotinia Ledi n. sp.

12) Herr Dr. E. Stizenberger (Konstanz) macht eine mit Vorweisungen verbundene Mitteilung über die Zyphellen und verwandte Bildungen in der Gruppe der Stictei. Den Zyphellen und Pseudozyphellen müssen die weissen Flecken an der Unterseite der von Nylander zu Lobaria und Lobarina gerechneten Sticta-Arten an die Seite gestellt werden. Vortr. gibt schliesslich eine auf diese Verhältnisse gegründete Übersicht der Stictei.